

DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 12/10

4. Jahrgang

Auflage: 2500 Stück

kostenlose Abgabe

Zeit zum Rückblick – besinnliche Zeit ...

... zwischen hektischem Alltag und romantischem Abendlicht

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahresende naht mit Siebenmeilenstiefeln und es ist noch viel zu erledigen. Und doch – im Rückblick auf das Jahr wird sich bei jedem Einzelnen von uns zeigen, dass es neben dem weniger gut Gelingenen genug Anlass gibt, zufrieden mit sich und den Seinen zu sein. Nicht immer gelang der große Wurf, aber gerade die Kleinigkeiten sind es, die uns überraschen und freudig stimmen. Manchmal haben wir uns die Freuden selbst erarbeitet, manchmal wurden sie uns einfach zuteil – von Menschen, die uns halfen beim Lösen von Problemen, indem sie zuhörten oder mit denen wir gemeinsam eine Arbeit verrichteten. Eine besondere Art der Hilfe ist die der Mil-



lionen Ehrenamtlichen. Ihnen gebührt jährlich am 5.12. Dank und Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement. Beispiele dazu finden sich auch in dieser Ausgabe. Nicht zuletzt ist auch dieser „Vorstädter“ ein Produkt solchen Einsatzes. Viel Freude beim Lesen.

Themen dieser Ausgabe

- Handel und Gewerbe: 100 Jahre Betten Uhlmann – Fortsetzung; S. 2-3
- Aktuelles: Baumaßnahmen 2010; S. 4
- Veranstaltungstipp: Neue Sportangebote; S. 5
- Gesunde Ecke: Weihnachten steht vor der Tür; S. 6
- Vorgestellt: Die Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffener; S. 7
- Aktuelles: Was den Hirtenplatz mit Syrien verbindet; S. 8
- Veranstaltungstipp: Freiberg weiblich; S. 9
- Ehrenamtlich: Junge Alte machen weiter mobil; S. 10-11
- Veranstaltungstermine; S. 12-17
- Rätselnuss und Weihnachtsen zu Gast bei Freunden; S. 18
- Kontaktdaten der Veranstalter; S. 19
- Veranstaltungstipps: 21. Freiburger Christmarkt; S. 20



Fortsetzung: **Wie man sich bettet, so schläft man**

Oder: Vom Gardinenspannen zum Wasserbett

Am 1. April 1973 begann für die Firma Betten Uhlmann eine neue Etappe mit der Geschäftsübergabe von Charlotte Uhlmann an ihre Schwiegertochter Brigitte Uhlmann, da dem Sohn Jürgen Uhlmann eine Übernahme von staatlicher Seite verweigert wurde. Er wurde zum „Mithelfenden Ehemann“.



Maschinen- und Fuhrpark wurden bis 1989 mehrfach erweitert, beispielsweise kamen zwei Bettfederreinigungsanlagen Typ Wallmeyer sowie zwei Barkas B 1000 hinzu. Einer diente, wie oft üblich, vor allem zur Materialbeschaffung.



Auch gebaut wurde kräftig, es entstanden eine neue Maschinenhalle sowie eine Großgarage und Lager.

Familientradition und Nachwendezeit

1988 beginnt Sohn Thomas seine Tätigkeit im Unternehmen, 1989 dann Tochter Annerose.

Nach der Wende 1990 geht das Geschäft nun an Jürgen Uhlmann über. Die Lange Straße 11 wird in ein Ladengeschäft mit einer Verkaufsfläche von 60 m² umgebaut.

Da sich jeder Mensch allerorten wohlig betten möchte, expandiert das Unternehmen nach Frauenstein. Sohn Thomas kauft ein Grundstück in der Freiburger Straße 11 (passend zum Hauptsitz) und errichtet ein rund 120 m² großes Ladengeschäft. Auch Oederan war bereits ein Firmenstandort.

1992 reicht auch in Freiberg der Platz nicht mehr aus und hinzu kommt eine Filiale am Roten Weg 2 (ehemals Auto & Motorradhaus „Start“) mit ca. 100 m².



In der Bahnhofsvorstadt verwurzelt, bezieht die Firma Uhlmann 1995 nach Umbauarbeiten die ehemalige Konsumverwaltung in der Bahnhofstraße 28. Neben den Geschäfts- und Lagerräumen befinden sich auch drei Wohnungen sowie drei Büroeinheiten im Haus. Die zehn Parkplätze im Innenhof

erfreuen die Gäste, denn Matratzen, Bettgestelle etc. lassen sich auf vier Rädern doch wesentlich einfacher ins heimische Schlafzimmer transportieren.

Doch auch das Reinigen von Bettwaren ist noch nicht vorbei. Eine neue Maschine übernimmt diese Aufgabe seit 1995. Auch kann man mal „Probe ruhen“. Dreißig Matratzen laden zum Ausprobieren der künftigen „Kuschelflächen“ ein.

Ein breit gefächertes Angebot und Kundenwünsche fordern große Flexibilität. Deshalb sind Uhlmanns seit 1995 an der Dormalbell GmbH (Bettenring, Deutschlands größter Betten-Einkaufs-Verband) beteiligt.

ein „Liegegefühl“ entsteht, lädt seither eine Pension mit Wasserbett zum Probeschlafen auf dem Forstweg 12 in Freiberg ein, betrieben von Tochter Annerose.

Im selben Jahr ging Familie Uhlmann außerdem in die Luft. Die Fliegerei, bis dahin Hobby, wird zum Nebenberuf. Eine Haltergemeinschaft für Regionalflüge und Luftwer-



Wasser, Luft und Betten?

Wer hat nicht schon mal von einer Nacht in einem Wasserbett geträumt? 1999 kamen diese ins Angebot. Und damit vorher schon

bung entsteht, später die ULBI-ST GbR. Geflogen wird mit einer Wild Thing Wt3300, inzwischen auch für Bannerschleppflüge. Segelflugzeugschlepp und Luftbildfotografie kommen hinzu.

Zwei Jahre begleitet ein Firmenfahrzeug das Freiburger Team Pagac fast 24 Stunden auf der Radwettfahrt „Fischkona“ (Fichtelberg-Kap Arkona) .

Bleibt zu wünschen, dass Familie Uhlmann und ihre Kunden weiterhin gut gebettet sind.

Anzeige

**1910
2010** 100 Jahre **Betten Uhlmann**

23.09.-31.12.2010 100 Tage Angebote



Wasserbetten
ab 949,- € 180 x 200
Duo Kern

Bahnhofstr. 28 Freiberg, Tel. FG 355290

Rege Bautätigkeiten 2010 in der Bahnhofsvorstadt

Poststraße wird erst 2011 fertig

Die Stadt Freiberg wurde in diesem Jahr durch eine rege Bautätigkeit geprägt – auch die Bahnhofsvorstadt. Einige Maßnahmen konnten bereits abgeschlossen werden, andere pausieren über den Winter und werden im kommenden Jahr fertig gestellt.

Schandfleck verschwand

Der größte Schandfleck wurde mit dem Abbruch der alten PAMA-Hallen in der Nähe des Bahnhofs beseitigt. Seit Juli sind die Abrissbagger am Werk, derzeit ist nur noch ein altes Gebäude erhalten, welches aber im kommenden Jahr ebenso weichen wird. Dann soll das Areal möglichst bald eine neue Nutzung erhalten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Gleich in der Nähe ließ die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. mbH (SWG) im August einen weiteren städtebaulichen Missstand beseitigen: Das marode Gebäude des ehemaligen Bauhofs auf dem Gelände zwischen Annaberger Straße, Hirtenplatz und Friedrich-Olbricht-Straße. Diese Maßnahme ist vorerst mit der Begrünung der Fläche beendet. Zukünftige Nutzungsvarianten prüft die SWG derzeit gemeinsam mit einem Planungsbüro.



Bereits im Juni verschwanden die ruinösen Häuser Hornstraße 6 und 8 aus dem Stadtbild. An der Stelle ließ die Stadtverwaltung den bei Dauerparkern beliebten Parkplatz an der Ehernen Schlange erweitern. Die

neuen Stellflächen erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit, sind sie doch kostenfrei, auch wenn die maximale Parkdauer auf 2 Stunden per Parkuhr begrenzt ist.

Straßen wurden saniert

Mit der Realisierung des 2. Bauabschnittes Roter Weg zwischen Lange- / Körner- und Bahnhofstraße verschwand auf der wichtigen (Bus-)Verbindungsachse zwischen Bahnhof und Busbahnhof eine der schlimmsten Buckelpisten Freibergs. Trotz engen Zeitplans wurde die Straße noch vor Wintereinbruch weitgehend fertig gestellt. Lediglich Restarbeiten, vor allem im Gehwegbereich, sind 2011 noch zu tätigen.



Dagegen konnte der sehr ambitionierte Zeitplan beim Ausbau der Poststraße nicht gehalten werden. Bedingt durch unvorhergesehene Verzögerungen beim Bau der neuen Ampelanlage Hornstraße / Eherne Schlange / Wasserturmstraße erfolgte die Vollsperrung der Poststraße erst mit Verspätung. Als dann auch noch kurzfristig die Neuverlegung einer Gasleitung nötig war, konnte die Baufirma den Verzug von mehreren Wochen nicht aufholen. Die Poststraße bleibt daher zum Ärger der Anlieger über den Winter eine provisorisch winterfest gemachte Baustelle. Bleibt zu hoffen, dass der Frühling pünktlich beginnt, so dass die Bauleute nicht erst im Sommer fertig werden ...

Sportlicher Schwung für Groß und Klein

Neue Bewegungsangebote ab Dezember 2010

MIT SCHWUNG GEGEN OSTEOPOROSE SPORT FÜR "JUNGE ALTE"

WANN?

MO: 14.00-15.00 Uhr

DO: 17.00-18.00 Uhr

FR: 14.00-15.00 Uhr

WO?

Anton Günter Straße 7c

09599 Freiberg

WER?

Bettina Günter, Telefon 03731/356155, Mobil: 0176 820 419 00



Wann?

Mo - Kikentag, Alter 3-4 Jahre, 15:40-16:00 Uhr

Do - Zwergentag, Alter 5-6 Jahre, 16:17-17:00 Uhr

Wo?

Anton Günter Straße 7c, 09599 Freiberg

Wie?

in Sportkleidung

Mit Wem?

Bettina Günter, 03731/356155, Mobil: 0176 820 419 00

FÜR KINDER

wir turnen, spielen und tanzen



Die Kurse beginnen im Dezember. Voraussetzung ist dann die Mitgliedschaft im ATSV (Rentner 4 €/Monat und Kinder 2 €/Monat). Der Ein- und Austritt ist jederzeit möglich.

Weihnachten steht vor der Tür ...

... oder wie man trotz vielem Grau zur nächsten Frühlingssonne kommt

In zwei bis drei Wochen ist es wieder soweit: die geliebten Festtage einschließlich Silvester warten auf uns!

„Jo, is` denn jetzt scho` Weihnacht`n?“, fragte mal ein berühmter Fußballstar. Jaaa! Schon wieder. Schon wieder wird mit diesem Fest Monate vorher Konsumterror getrieben. Pfefferkuchen, Marzipanstollen, Schokoladenweihnachtsmänner usw. liegen und stehen schon zum Ende des Sommers in den Lebensmittelabteilungen. „Die Leute wollen das so“, sagte ein Geschäftsführer eines Supermarktes auf die Frage, warum schon im September mit Weihnachtsmännern u.a. dekoriert wird.



Alljährliche „Besinnungslosigkeit“?

Jetzt wissen wir es: wir wollen es so! Geschenke für „Groß und Klein“ – en masse. Speisen und Getränke – möglichst ausgefallen, möglichst teuer. Exklusiv eben. Es ist ja Weihnachten – und nur einmal im Jahr.

Aber wie in einem guten Krimi steigert sich die Spannung von Woche zu Woche. Die lieben Menschen werden hektischer: Da nochmal hin und das noch erledigen, denn nach Weihnachten geht die Welt unter und wir haben dann keine Möglichkeit mehr. „Koste es, was es wolle.“

Endlich ist der „Heilige Abend“ da. Erschöpft, nervlich aufgerieben sucht man die besinnliche, festliche Stimmung verge-

bens. Besinnlich? Was ist das eigentlich? Lassen wir denn überhaupt noch Besinnlichkeit zu? Be – sinnen!, heißt das Wort. Ich soll mich auf etwas besinnen, erinnern an etwas, den Sinn finden für etwas. In unserer heutigen Zeit mit „facebook“ und „twitter“, mit „gamebox“ und „wii“?

Wie sollen wir uns so besinnen? Und erst unsere Kinder? Brauchen die denn überhaupt eine Besinnung? Es ist doch so schön still, wenn die Kids stundenlang mit dem gameboy spielen. Da machen sie wenigstens nichts kaputt oder verlangen gar nach unserer Aufmerksamkeit.

Oder geht es auch anders?

Was hat das nun alles mit Gesundheit zu tun? Nichts? Keine Ahnung? Ach nein? Ich will es Ihnen sagen: In der modernen Medizin ist man seit ein paar Jahren „so weit“, die These zu akzeptieren, dass einige Erkrankungen in der Psyche ihren Ursprung haben. Wenn diese sogenannten „psycho-somatischen“ Beschwerden nicht behandelt werden, dann kann sich daraus ein richtiges körperliches Problem entwickeln.

Die Symptome manifestieren sich, Schmerzen z. B. gehen kaum noch weg, das betroffene Organ meldet sich mit Funktionsstörungen, die nur noch mit Medikamenten gelindert werden. Ernährungswissenschaftler schreiben uns eine gesunde, ausgeglichene Ernährung vor. Aber das ist nicht alles. Auch unser Geist, unsere Psyche, braucht eine „gesunde“, vor allem „ausgeglichene“ Ernährung.

Und das heißt für Weihnachten: Bleiben Sie besonnen! Und schenken Sie nicht nur sich selbst etwas mehr Aufmerksamkeit, sondern auch besonders Ihren Kindern.

Ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Dieter Schneider

Eine Gemeinschaft gibt uns Halt

Die Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffener

Unter dieser Überschrift möchte ich über unsere Freiburger Selbsthilfegruppe (SHG) Parkinsonbetroffener berichten. Unsere Dachorganisation ist die „Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.“ mit Sitz in Neuss. Diese Vereinigung arbeitet seit 25 Jahren zum Wohl der Parkinsonbetroffenen.

In Freiberg wurden vor zehn Jahren von Frau Müller, ehemalige Mitarbeiterin des Landratsamtes, die ersten Zusammenkünfte organisiert. Sie fanden in den Räumen des DRK statt.



In den ersten Jahren trafen wir uns und sprachen über die Dinge, die wir loswerden wollten. Durch das rege Interesse der Freiburger wurden Möglichkeiten zur Bildung einer SHG gesucht und gefunden. Seit Gründung der SHG steht ihr als sachkundiger Begleiter Herr Dr. Themann, Chefarzt der Neurologie in der REHA-Klinik Hetzdorf, zur Seite.

Seit mehr Jahren treffen sich Freiburger Betroffene einmal im Monat in der Begegnungsstätte des VdK in der Schillerstraße 3. Wir orientieren darauf, dass neben dem Betroffenen auch ein Angehöriger, sei es die Ehefrau oder -mann oder der/die Lebens-

partner/-in, an unseren Veranstaltungen teilnimmt. Der Gesunde muss ja ebenfalls, wie sein/e Partner/in, mit der Krankheit leben.

Seit ca. acht Jahren ist die Grundlage unserer Zusammenkünfte ein jährlicher Veranstaltungsplan. Es werden Themen behandelt wie „Halluzination oder Psychosen bei Parkinsonbetroffenen“. Da fast alle Mitglieder unserer SHG täglich Tabletten nehmen müssen, wurde ein Vortrag zum Thema „Welche Auswirkungen haben verschiedene Tablettenformen?“ gehalten. Weitere Themen waren die „Möglichkeiten der Behandlung von Parkinsonpatienten im Kreiskrankenhaus Freiberg“ und die „Neuesten Erkenntnisse der Parkinsonforschung“. Zu den Themen sprachen immer fachkundige Spezialisten.

Aber auch die Freizeit kommt nicht zu kurz. Jährlich wird ein Gartenfest organisiert. Weiterhin treffen wir uns mit Gruppen aus Chemnitz und Dresden zum Erfahrungsaustausch z.B. über die Art der Betreuung von Betroffenen, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes nicht an unseren zentralen Veranstaltungen teilnehmen können.

Die SHG hat immer mindestens 30 Mitglieder. Leider gibt es in Freiberg noch mehr Betroffene, die den Weg zu uns noch nicht gefunden haben. In diesem Zusammenhang möchte ich auf das Thema des Artikels „Die Gemeinschaft gibt uns Halt“ hinweisen.

Ihr Reinhard Ritter

Kontakt

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.
Regionalgruppe Freiberg
Reinhard Ritter
☎ 03731 768217

Was den Hirtenplatz mit Syrien verbindet

Pflegepatenschaft aus Dank für Gastfreundschaft



wünschte Beiflora zu entfernen und die Pflanzflächen zu mulchen.

Gastfreundschaft wird gedankt

Bemerkenswert ist das Grundmotiv der ehrenamtlichen Tätigkeit: An den deutschen Universitäten sind die syrischen Studenten sehr gastfreundlich aufgenommen worden und das symbolische Dankeschön soll nun in konkreter Gestalt mit dazu beitragen, das Lebensumfeld ihrer Wahlheimat positiv zu

In den nächsten Monaten übernehmen syrische Studenten eine Pflegepatenschaft für den Hirtenplatz. Die Absolventen an der TU Bergakademie Freiberg wollen sich während ihres Aufenthalts für eine Verbesserung des Pflegezustandes auf dem Areal einsetzen. Am 3. November überreichte Frau Liebernicketl, Leiterin des Ordnungsamtes, in einem feierlichen Rahmen im Ratssitzungszimmer der syrischen Studentengruppe die Patenschaftsurkunde.

Das auf Eigeninitiative beruhende „grüne Engagement“ besitzt in Deutschland bereits Tradition, darüber informierte Frau Alkhateeb Woche anlässlich der ersten Begegnung auf dem Hirtenplatz. Bisher übernahmen 1.000 syrische Studenten und Doktoranten eine Pflegepatenschaft von Grünflächen, so bereits in Halle und Berlin.

An einem Sonntag in der ersten Novemberhälfte trafen sich nun auch in Freiberg 15 Studentinnen und Studenten auf dem Hirtenplatz, um noch vor dem Wintereintritt den Boden zu lockern, die uner-

bereichern.

Weide über Grenzen

Wieso gerade nun der Hirtenplatz? Die Landnutzung Syriens ist seit Jahrhunderten durch die Weidewirtschaft geprägt. Die Geschichte des Hirtenplatzes belegt, dass einstmals Heinrich der Erlauchte ab 1259 ein Weideareal von 130 Hektar den Bürgern zur freien landwirtschaftlichen Nutzung überließ. Diese „Communbürgerfelder“ südlich der Stadt wurden erst um 1720 parzelliert und später allmählich überbaut. Zum Hirtenplatz, als ein verbliebenes Refugium einer ehemals mittelalterlichen Viehweide, lässt sich damit aus historischer Sicht und über die Kulturkreise hinweg durchaus ein Bezug herstellen.

Das Foto zeigt organisatorische Absprachen zwischen Frau Alkhateeb, Vorstandsmitglied des „Syrischen Studentenvereines“, und Jörg Schröder, Sachgebietsleiter Grünanlagen im Freiburger Tiefbauamt, als Voraussetzung für ein gutes Gelingen.

„Freiberg weiblich“

Fotoausstellung aus ungewöhnlichen Perspektiven



Wo fühle ich mich wohl und wo nicht?

Nach zwei Grundkursen in Fotografie, gingen sie dann auf Motivsuche. Schnell stellte sich heraus, dass die Perspektive und die Detailaufnahmen wichtig für spannende Fotos sind. Herr Dietrich von Foto Porst stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Viel Arbeit, Mut aber auch Spaß stecken in der Ausstellung und lassen den Besucher sicher an einigen Stellen überlegen:

Wie kann eine Stadt weiblich sein? „Die Stadt“ – weiblich, klar.

Doch vier arbeitslose Frauen versuchten mit Hilfe einer Medienpädagogin Freiberg aus weiblicher Sicht in Fotos widerzuspiegeln. Nun ist dazu eine sehenswerte Ausstellung entstanden.

Bei diesem Projekt des Förderprogramms STÄRKEN vor ORT setzten die motivierten Frauen, darunter eine Peruanerin, ihre neue oder alte Heimatstadt in Szene. Wichtig dabei war, Plätze oder Gebäude abzulichten, an denen sich die Teilnehmerinnen einerseits wohl fühlen, sich gerne aufhalten, wo es Ihnen einfach gut geht aber auch Orte, an denen sie lieber schnell vorbeigehen oder schlechte Erfahrungen gesammelt haben, im Bild festzuhalten.

Perspektivwechsel

Ende August traf sich die Gruppe erstmals und tastete sich langsam an das Thema heran. So besahen sie sich alle Wohnorte, an denen sie bisher gelebt haben, noch einmal ganz genau. Sie setzten sich mit den Fragen auseinander: Warum bin ich hier in Freiberg und wie geht es mir hier?

„Wo ist das eigentlich in Freiberg?“

Eröffnung:

**am 1. Dezember um 17 Uhr
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3**





Geistig und körperlich fit, verfügen sie über viel Lebenserfahrung und möchten die Zeit ihres „Unruhestandes“ aktiv gestalten – die „Jungen Alten“.



Nach knapp zwei Jahren geht das Projekt „Junge Alte machen mobil“ zu Ende. Die Freiwilligenbörse Freiberg beim Lichtpunkt e.V. wird die entstandenen Angebote Dank des großen Engagements aller Mitwirkenden und der Kooperationspartner weiter führen und weiter entwickeln. Letzteres ist jedoch noch abhängig von Förderzusagen. Ziel des Projektes war u.a. die Unterstützung der jungen Alten bei der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Tätigkeit beim Übergang in die nachberufliche Lebensphase. Mehr als 100 junge Alte fanden eine oder mehrere neue Aufgaben für sich.

Warum suchen Menschen nach diesen neuen Herausforderungen?

- Sie tun etwas für sich.
- Sie bauen neue soziale Kontakte auf.
- Durch die Hilfe für andere Menschen erleben sie ein positives Gefühl.
- Sie erwerben neues Wissen und erhalten ihr bisheriges.
- Durch ihr Tun bleiben sie selbst jung.

„Es hilft, neugierig zu bleiben, eigene Einschätzungen gegenüber der ‚Jugend von heute‘ korrigieren zu können.“





Das Bleibende: Interessierte können sich nach wie vor beteiligen, egal welchen Alters. Wenn Sie Interesse haben, auch mit zu machen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Ebenso sollten Sie anfragen, wenn Sie eines der Angebote nutzen möchten.

SprachtutorInnen unterstützen ausländische Studierende sprachlich bei der Abfassung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten.

BücherbotInnen versorgen Menschen, die nicht selbständig die Bibliothek aufsuchen können, regelmäßig mit Büchern und anderen Medien.

BesuchsdienstlerInnen leisten älteren Menschen Gesellschaft, sind gute ZuhörerInnen und bringen damit Freude und Abwechslung nach Hause.

LesepatInnen unterstützen Grundschul Kinder beim Erlernen und Vertiefen des Lesens, denn erst durch das Lesen eröffnet sich die Welt.



„Ich habe das Gefühl, dass ich gebraucht werde und das tut mir gut.“



Kontakt

Freiwilligenbörse Freiberg

Träger: Lichtpunkt e.V.

Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg

☎ 03731 765987 📠 03731 699548

✉ freiboerse@web.de 🌐 www.lichtpunkt.e.v.

Einzelangebote

- | | | | |
|---------------------------------|--|---------------------------------|---|
| 1.12.10
17.00 Uhr | Freiberg weiblich
Vernissage zur Fotoausstellung (siehe Seite 9)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 | 8.12.10
9.00 -
11.00 Uhr | Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 |
| 2.12.10
13.00 Uhr | Spielnachmittag der Skatfreunde
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3 | 8.12.10
14.00 Uhr | VdK-Chorprobe
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 |
| 3.12.10
20.00 Uhr | PI-ONIK: Clubbed to Death
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 | 8.12.10
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier der SHG Herz-Kreislaufferkrankter
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 |
| 4.12.10
8.00 -
15.00 Uhr | „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ Lehrgangsangebot für
Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M oder T
DRK Kreisverband Freiberg e.V.;
Annaberger Straße 5 | 8.12.10
15.30 -
17.00 Uhr | Elterncafé
für Eltern, Großeltern mit parallel
stattfindender Kinderstunde
„Spatzentreff“ für Kinder von
3-7 Jahren; Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5 |
| 6.12.10
9.00 Uhr | Wuselfrühstück
für Mütter, Väter, Omas, Opas
mit und ohne Kindern
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5 | 8.12.10
19.45 Uhr | „Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“
Gesprächsrunde mit A. Arnold
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 |
| 6.12.10
10.00 -
12.00 Uhr | Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 | 9.12.10
13.00 Uhr | Spielnachmittag der Skatfreunde
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3 |
| 6.12.10
13.30 Uhr | Treffen der SHG Parkinson
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 | 9.12.10
14.00 -
16.00 Uhr | Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 |
| 7.12.10
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier des VdK
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3 | 9.12.10
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier der SHG Hüftgeschädigter
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 |
| 7.12.10
18.30 -
20.30 Uhr | Malen und Gestalten mit Acrylfarben
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3 | 10.12.10
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier des VdK
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 |
| 7.12.10
20.30 Uhr | PI-ONIK: Clubbed to Death
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 | 10.12.10
20.00 Uhr | PI-ONIK: Noi Albinoi
Filmclub;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5 |
| | | 13.12.10
14.00 Uhr | Weihnachtsfeier des IVVdN
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3 |

13.12.10
17.00 -
21.00 Uhr
Magischer Zirkel – für Zauberfreunde aller Altersgruppen
im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

14.12.10
15.00 Uhr
Café mit Vorträgen und Gesprächen
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

14.12.10
15.30 -
16.30 Uhr
Sprechzeit des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

14.12.10
18.30 -
20.30 Uhr
Malen und Gestalten mit Acrylfarben
Acrylmalerei mit Conny Riedel
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.12.10
20.30 Uhr
PI-ONIK: **Noi Albinoi**
Filmclub;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.12.10
14.00 Uhr
Weihnachtsfeier des Schwerhörigenverbandes
Begegnungsstätte des VdK,
Schillerstraße 3

17.12.10
15.00 Uhr
Die Kunst des Abschieds
(siehe Seite 17)
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

20.12.10
10.00 -
12.00 Uhr
Schmökercafé in der Schiller 3
Schmökern in Büchern, Zeitschriften,
Zeitungen bei Kaffee/Kuchen
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

20.12.10
17.30 Uhr
Frauenkreis
für Frauen jeden Alters
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

22.12.10
9.00 -
11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a cappella)
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

22.12.10
14.00 Uhr
VdK-Chorprobe
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

29.12.10
15.00 -
17.00 Uhr
Seniorenkreis
für Senioren ab etwa 60 Jahren
mit Kaffee und Kuchen
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

Dauerangebote montags

10.00 -
20.00 Uhr
SWG-Freizeittreff
SWG; Beuststraße 1

13.00 -
16.00 Uhr
Elektrogeräte-Aufbereitung
Aufbereitung alter elektrischer
Geräte und Abgabe der Geräte
an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen,
KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 -
15.00 Uhr
Mit Schwung gegen Osteoporose
Sport für „Junge Alte“,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

14.30 -
17.00 Uhr
Hausaufgaben- und Nachhilfe
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in D, Eng., Mathe
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.00 -
16.00 Uhr
Turnen, Spielen und Tanzen
Kükentag, für Kinder 3-4 Jahre,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

16.00 -
18.00 Uhr
Klettern I
Pi-Haus e.V.;
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

16.30 -
18.00 Uhr
Mathematik-Zirkel
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Abo bestellen: abo@der-vorstaedter.de

17.00 -
18.30 Uhr **Tanzgruppe „Girls“**
für 12-18-jährige; Nadeshda-
Hoffnung e.V.; Jugendclub
„Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 -
18.45 Uhr **Probe der Freiberger
Märchenbühne**
im Pi-Haus,
Beethovenstraße 5

17.30 Uhr **Fußball für Kinder**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Bergschlösschenhalle,
Bergstiftsgasse 1

dienstags

8.00 -
12.00 Uhr **Gemeinsam einkaufen,
kochen und verkosten**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28

9.00 Uhr **Spiele-Café**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

9.00 -
11.45 Uhr und 13.00 -
15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4

10.00 -
20.00 Uhr **SWG-Freizeittreff**
SWG, Beuststraße 1

12.30 -
14.30 Uhr **Freiberger Tafel – Ausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 -
16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

14.00 Uhr **Klößpeln**
VdK; Begegnungsstätte,
Schillerstraße 3

14.00 -
15.30 Uhr **Tanzend bewegen – zu sich
selbst finden!**
Meditatives Tanzen / Bach-
blütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.00 -
17.00 Uhr **Theaterstudio für Kinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

15.30 -
16.30 Uhr **Internationaler Volkstanz**
Tanzen mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 -
18.00 Uhr **Schach**
der Kindergruppe des TV 1844;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 -
18.00 Uhr **Russisch als Fremdsprache**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 -
19.00 Uhr **Treff der Freunde der
russischen Sprache**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab
17.30 Uhr **Nachhilfe ab der Mittelstufe**
Anmeldung unter Tel. 212991
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“

17.30 -
18.30 Uhr **Sprechzeit zu Freizeitangebo-
ten sowie ehrenamtlichen
Mitmachmöglichkeiten**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 -
18.30 Uhr **Büchertausch für
Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

18.00 -
20.00 Uhr **Jazzdance „Dacapo“**
im Kinder- und Jugendzentrum;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 -
20.00 Uhr **Aerobic für Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.00 -
22.30 Uhr **Schach für Erwachsene**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

Veranstalterkontakte im Impressum

mittwochs

- 9.30 - 10.30 Uhr **Gymnastik (Rückenschule)**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 10.00 - 20.00 Uhr **SWG-Freizeitreff**
SWG; Beuststraße 1
- 11.00 - 12.00 Uhr **Seniorentanz**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 11.30 - 13.30 Uhr **Büchertausch für Lesehungrige**
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 13.00 - 15.00 Uhr **Do it yourself – Selbsthilfwerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4
- 13.00 - 16.00 Uhr **Elektrogeräte-Aufbereitung**
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5
- 14.30 - 17.00 Uhr **Hausaufgaben- und Nachhilfe**
für SchülerInnen mit Migrations-
hintergrund der Klassenstufen
7-10, vor allem in Deutsch, Eng-
lisch, Mathematik
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 15.00 - 18.00 Uhr **Freizeitreff „Happy Mittwoch“**
für Kinder ab 6 Jahre
Pfungsgemeinde;
Am St.-Peter-Schacht 6
- 15.30 Uhr **Kinderstunde „Spatzentreff“**
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5
- ab 16.00 Uhr **Mädchentreff Silberlinge mit Kreativem und Musik**
markus10 e.V.;
„Jugendräume in
der Schillerstraße 3“

- 16.00 - 17.30 Uhr **Theater AG für alle, die sich ausprobieren wollen**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 16.00 - 18.00 Uhr **Bastelstudio für Kinder und Jugendliche**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - 19.00 Uhr **Russische Sprache für Schulkinder**
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 17.00 - 18.30 Uhr **Bastelspaß am Abend – Kreatives Gestalten**
mit Brunhilde Töppner, Thema:
des Monats: „Perlenweihnacht“ –
Perlen werden auf vorgefertigte
Drahtsterne gefädelt
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3
- 17.00 - 19.00 Uhr **Treff der Freunde der russischen Sprache**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5
- 18.00 - 20.45 Uhr **Treff Trommelgruppe**
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

donnerstags

- 9.00 Uhr **Frühstückstreffen**
Esther-von-Kirchbach e.V.;
Fischerstraße 28
- 9.00 - 10.30 Uhr **Eterncafé in der Zetkin-Schule**
Austausch zwischen Eltern und
Informationen für Eltern
Mittelschule Clara Zetkin;
Schulclub, Dörnerzaunstraße 2
- 9.00 - 11.45 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr **Kleiderkammer geöffnet**
Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Freiberg e.V.;
Marienstraße 4

**Vorstädter im Abo? Anmelden
unter abo@der-vorstaedter.de**

**Sie finden den „Vorstädter“ auch
unter: www.der-vorstaedter.de**

9.30 - **Krabbelgruppe** (bis 3 Jahre)
12.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

11.00 - **Freiberger Tafel –**
12.00 Uhr **Backwarenausgabe**
Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

13.00 - **Do it yourself –**
16.00 Uhr **Selbsthilfwerkstatt**
für Holz und Metall
Euro-Schulen Freiberg;
Am Bahnhof 4

15.00 - **Weihnachtsbasteln**
17.00 Uhr mit Petra Süptitz: Großeltern
gestalten mit ihren Enkeln Engel
aus Märchenwolle, Funkelsterne
aus Papier u.a.
Lichtpunkt e.V.;
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

15.30 - **Elektrogeräte-Aufbereitung**
16.30 Uhr Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg;
Berthelsdorfer Straße 5

16.00 - **Turnen, Spielen und Tanzen**
17.00 Uhr Zwergentag, für Kinder 5-6 Jahre,
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

16.00 - **Theater AG**
17.30 Uhr für Kinder von 9-13 Jahren
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Russisch** für Kinder ab 4 Jahren
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.30 - **Mathematik-Zirkel**
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Deutschkurs für Jugendliche**
18.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Mit Schwung gegen**
18.00 Uhr **Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“;
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

17.00 - **Klettern II**
19.00 Uhr Pi-Haus e.V.;
Jahnsporthalle, Turnerstraße 3

18.00 - **Orchesterprobe**
20.00 Uhr des Bergmusikkorps Saxonia;
„Knappenstube“ der Saxonia-
Freiberg-Stiftung,
Chemnitzner Straße 8, Eingang
Hospitalweg

18.30 - **Aerobic für Jugendliche**
20.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

19.15 - **Tango Argentino**
22.30 Uhr Volkshochschule;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

freitags

9.00 - **Deutsch als Fremdsprache**
12.00 Uhr mit Gabriele Heilmann
AK Ausländer und Asyl e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

10.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

12.30 - **Freiberger Tafel – Ausgabe**
14.30 Uhr Caritasverband Chemnitz und
Umgebung e.V., AS Freiberg;
Marienstraße 4

14.00 - **Mit Schwung gegen**
15.00 Uhr **Osteoporose**
Sport für „Junge Alte“;
ATSV Freiberg, über Bettina
Günter; Turnhalle,
Anton-Günther-Straße 7c

15.30 - **Jungschar „Himmelsstürmer“**
17.00 Uhr für 8-12-jährige
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

16.00 - **Tanzgruppe „Sonnenschein“**
17.00 Uhr für 6-12jährige
Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

16.00 - **Mal- und Kreativkurs**
18.00 Uhr für Kinder ab 7 Jahren
Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

ab **Offene Cafézeiten**
16.30 Uhr in Selbstverwaltung von
Jugendlichen
markus10 e.V.; „Jugendräume in
der Schillerstraße 3“

17.00 - **Breakdance**
19.00 Uhr Pi-Haus e.V.;
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

17.00 - **Feste, Spiele, Wissenslotto**
19.00 Uhr Nadeshda-Hoffnung e.V.;
Jugendclub „Paradies“,
Pi-Haus, Beethovenstraße 5

18.30 - **Teenkreis**
20.00 Uhr für Teens ab 13 Jahren
Evangelisch-kirchliche
Gemeinschaft Freiberg;
Hinter der Stockmühle 5

samstags/sonntags

15.00 - **SWG-Freizeittreff**
20.00 Uhr SWG; Beuststraße 1

**Redaktionsschluss für die Januar 2011-
Ausgabe ist der 3. Dezember 2010.**

Die Kunst des Abschieds

Am 31. Dezember 2010 gibt der Pi-Haus e.V. nach neunzehn spannenden Jahren das Pi-Haus an die Stadt Freiberg zurück. Eine Ära geht zu Ende ... Dazu sind alle eingeladen, die in den vergangenen Jahren die Arbeit des Pi-Haus e.V. begleitet, genutzt oder verfolgt haben. Der Eintritt frei!

**17. Dezember 2010,
15.00 – 01.00 Uhr im Pi-Haus**

Das Programm gestalten u.a. mit: Erwin Stache, Peter Wawerzinek, Der Gelbe Wahnfried, Tanne M.C., Isolde und Jens Lommatzsch, Mirror D. und Tom Jar-matz.

Kinderprogramm von 15.00 – 16.00 Uhr

Allen Leserinnen und Lesern wün-schen wir ein besinnliches, freud-volles und friedliches Weihnachts-fest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2011.

Besonders herzlich möchten wir uns bei all denen bedanken, die jeden Monat erneut zum Gelingen des „Vorstädters“ beitragen. Insbe-sondere sind dies Verteilerinnen und Verteiler sowie diejenigen, die die inhaltliche Ausgestaltung durch Texte und Fotos unterstützen.

Die Redaktion

Herzlichen Dank für die lieben Gratulationen...

... von Patienten, Kunden und Geschäftspartnern zum 5-jährigen Jubiläum meiner Praxis, zum runden Geburtstag der Inhaberin sowie zur ersten eigenen Fotoausstellung „Sikkim & Darjeeling“ im Stadteiltreff und VdK-Begegnungsstätte, Schillerstraße 3. Die Physiotherapie- & Gesundheitspraxis „Karin“ wünscht ihrerseits allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Wohlergehen im neuen Jahr 2011! Karin Kurucz



Liebe Leser des „Vorstädters“,

seit der April-Ausgabe Ihres Stadtteilmagazins geben wir Ihnen bis Dezember monatlich eine „Rätselnuss“ zum Knacken. Wir zeigen Ihnen Ausschnitte von Gebäuden oder anderen Details aus der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“. Sie schreiben uns, wozu der gesuchte Ausschnitt gehört. Aus den richtigen Einsendungen jeden Monats ziehen wir einen Gewinner für einen Buchpreis. Aus allen richtigen Einsendungen werden im Januar 2011 nochmals drei Gewinner ausgelost.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an:
Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt,
Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg oder
info@bahnhofsvorstadt.de oder
freiboerse@web.de.

sehen zu können, ähnlich einem Hans-Guck-in-die-Luft am Roten Weg 28 vorbei gehen.

Gewonnen hat dieses Mal Birgit Lösch. Herzlichen Glückwunsch!

Und hier unsere Dezember-Rätselnuss:

Wo sind Mutter und Kind „Zuhause“?



Auflösung der Oktober-Rätselnuss

Sie bereitete doch Einigen Kopfzerbrechen und war, zugegeben, nicht ganz einfach zu entdecken. Man muss, um den Bergmann

Die Auflösung erscheint immer in der übernächsten Ausgabe, damit bis zum Monatsende noch fleißig gerätselt werden kann.

Weihnachten zu Gast bei Freunden

Freiberg zeigt sich offen gegenüber seinen ausländischen Studierenden

Seit einigen Jahren vermittelt der Arbeitskreis Ausländische Studierende (AKAS) Weihnachtsaufenthalte von ausländischen Studierenden in Gastfamilien in Freiberg und Umgebung. Ausländische Studierende, die Weihnachten fern ihrer Heimat verbringen oder die kein Weihnachten feiern, nehmen gern die Gelegenheit wahr, erzgebirgische Weihnachtsbräuche zu erleben. Doch nicht nur die Studierenden lernen Neues kennen, auch für die Gastgeber ist es eine sehr bereichernde Erfahrung.



Möchten Sie gern einen oder mehrere ausländische Gäste in der Vorweihnachtszeit oder zu den Weihnachtsfeiertagen zu einer Mahlzeit, einem gemeinsam verbrachten Nachmittag oder gar für mehrere Tage einladen? Sie möchten Weltoffenheit leben?

Dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 18.12.2010** bei Manuela Junghans:
☎ 03731 393241 oder per ✉ Manuela.Junghans@iuz.tu-freiberg.de.

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

ATSV, über Bettina Günter, ☎ 356155 oder 0176 82041900
AK Ausländer und Asyl e.V., c/o Kornelia Metzging: ☎ 355089; ✉ k-metzing@t-online.de
DRK Kreisverband Freiberg e.V.; ☎ 263211; 🌐 www.drk-freiberg.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010; ✉ fh-freiberg@gmx.net
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; ✉ info@es.freiberg.eso.de
Evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Freiberg: ☎ 202855; ✉ kemper@ekg-freiberg.de
Freiberger Agenda 21 e.V.: ☎ 202332; ✉ agenda21.freiberg@arcor.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; ✉ freiberbertafel@caritas-chemnitz.de
Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
Kinder- und Jugendkontaktbüro: ☎ 273338; ✉ kinder-und_jugendkontaktbuero@freiberg.de
Kinderschutzbund Freiberg, Schulclub „Clara Zetkin“: ☎ 7987886;
 ✉ anja.pankotsch@kinderschutzbund-freiberg.de
Magischer Zirkel; über Karl-Heinz Kleinhempel: ☎ 355728
Markus¹⁰ e.V., c/o Gerd Mayer: ☎ 212991; ✉ g.i.mayer@web.de
Pi-Haus e.V.: ☎ 23470; ✉ verein@pi-haus.de
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987; ✉ freiboerse@web.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818; ✉ hoffnung-freiberg@t-online.de
Pfingstgemeinde Freiberg: ☎ 774539; 🌐 www.PfingstGemeindeFreiberg.de
Quantum GbR: ☎ 164495; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de
SWG: ☎ 368403; ✉ maedler@wohnungsgesellschaft.de
VdK-Begegnungsstätte: ☎ 211039; ✉ kv-mittelsachsen@vdk-sachsen.de
Werkstattreff (AWW): ☎ 1650967; ✉ wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: **Quantum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 164495; 🌐 03731 164496; ✉ info@bahnhofsvorstadt.de;
 🌐 www.bahnhofsvorstadt.de
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 8.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
Lichtpunkt e.V.; Paul-Müller-Straße 78, 09599 Freiberg;
 ☎ 03731 765987; 🌐 03731 699548; ✉ freiboerse@web.de; 🌐 www.lichtpunkt-freiberg.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch
Gast-Fotos: Eike Kühne, Thomas Uhlmann, Leipziger Buchkinder e.V., Reinhard Ritter, Dietmar Fuchs, Manja Hänel
Gast-Texte: Thomas Uhlmann, Dieter Schneider, Reinhard Ritter, Jörg Schröder, Manja Hänel, Manuela Junghans
Satz: Kirsten Hutte
Redaktionsschluss: für Januar 2011 am 3. Dezember 2010
Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ wird gemeinsam durch die Quantum GbR und den Lichtpunkt e.V. herausgegeben und finanziert aus dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ (SSP), der städtischen Förderung des Stadtteiltreffs Schillerstraße 3 sowie teilweise aus anderen Mitteln.

Inhalte der Gastbeiträge sowie der Anzeigen geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Männliche/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:

gefördert durch:



21. FREIBERGER CHRISTMARKT

1. und 3. Advent
verkaufsoffene Sonntage

26.11.-22.12.

OBERMARKT | FREIBERG

Montag bis Donnerstag: 10:00 bis 20:00 Uhr

Freitag und Samstag: 10:00 bis 22:00 Uhr

Sonntag: 10:30 bis 20:00 Uhr

Traditionelle Bergparade am 04.12.

Thementage:

Freiberger Brauhaus Party 17.12.

Kinder- und Familientage 01. & 08. & 15.12. || Seniorentag 09.12.

TU Freiberg Studenten-Weihnachtsparty 3.12.

Zwergenstadt 11. & 12.12. || Coca-Cola-Weihnachtstour 14.12.

Kinderkino und Wichtelwerkstatt

27.11. | 19. Freiburger
Adventslauf

INFOS: WWW.FREIBERG-SERVICE.DE

Unterstützt durch
Freiberg | Sachsen
und Oberer Elbe
Stadtmarketing Freiberg GmbH

Veranstaltet:
Stadtmarketing Freiberg GmbH | Tel.: 03731 / 419 51-0
Schloßplatz 4 | 05500 Freiberg | Fax: 03731 / 419 51-19

ALCO MÖBEL

Freiburger

STADTWERB
FREIBERG AG

Freiburger

Freiburger

Freiburger

BLICK

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung beim 21. Freiburger Christmarkt: Stadt Freiberg, GSG, Gewerbeverein Freiberg e.V., Metallbau Köhler, Kinopolis Freiberg und den beteiligten Einzelhändlern.